**Gottesdienst zum Weltgebetstag für Jugendliche und Junge Erwachsene**

**Surinam 2017**

**„WELL DONE!“ - Gottes Schöpfung ist sehr gut.**

* Zielgruppe: Jugendliche ab 16 Jahren und Junge Erwachsene
* Methoden/ Riten/ Aktionen:
  + wenn möglich sollten alle Texte frei gesprochen werden
  + wenn möglich sollten alle Lieder über den Laptop und den Beamer an der Leinwand angezeigt werden
  + Auf und ab: Die TN positionieren sich zu verschiedenen Aussagen durch Aufstehen
  + Fürbittaktion: Die TN hinterlassen im Lektionar (oder in einer Bibel oder auf einem Ausdruck) ihren persönlichen Fingerabdruck
  + Give away: Die TN erhalten eine Karte mit dem Aufdruck „Ich vertraue die Erde eurer Fürsorge an.“
* **Klangteppich:** ruhige Hintergrundmusik - live oder eingespielt
* Beteiligte Personen: Techniker für das Musikvideo, die Powerpointpräsentation und den Film | Sprecher für die Anleitung der Aktionen und die Deutungen | Helfer für die Fürbittaktion
* Materialbedarf:
  + Technik: Laptop, Beamer, Leinwand
  + Powerpoint: Portraitbilder der 4 Frauen, die vorgestellt werden
  + für die Fürbittaktion: 2 Stempelkissen, Lektionar oder Bibel oder Ausdruck mit der Perikope (siehe Material well done 1)
  + Give away: Postkarten mit dem Aufdruck „Ich vertraue die Erde eurer Fürsorge an.“ in TN-Anzahl (siehe Material well done 2 und 3) (entweder professionell drucken lassen oder auf dickerem weißen Papier bunt ausdrucken und auf Postkartengröße zuschneiden)
  + Musikvideo Marteria: „Welt der Wunder“ vom Album „Zum Glück in die Zukunft II“ www.youtube.com/watch?v=xBD2ZFDFXto (Kauf: amazon, itunes)

Songtext: www.songtextemania.com/welt\_der\_wunder\_songtext\_marteria.html

* + Filmausschnitt „Schöpfungserzählung“ aus dem Film „Noah“ (2014, Darren Aronofsky, Fantasy- und Bibelfilm)

www.youtube.com/watch?v=vvX4rpmhpU4&t=14s

* Sonstige Vorbereitungen:
  + Da mit Beamer und Laptop gearbeitet wird, ist es ratsam, vor dem Gottesdienst eine technische Durchlaufprobe zu machen.
  + Direkt vor dem Gottesdienst sollte Zeit für ein musikalisches Warm-up eingeplant werden, damit die neuen und unbekannten Lieder eingeübt werden können.
* Bildrechte: Photo by Eric Didier on Unsplash
* Gottesdienstentwurf: Katja Orthues

\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Lied**

*(Vorschläge: singt gott | Gott gab uns Atem |Da berühren sich Himmel und Erde)*

**Begrüßung**

**Thematische Einführung**

„Well done!“ heißt „Gut gemacht!“

„Well done!“ können wir sagen, wenn wir auf die Schöpfung schauen, denn „Gottes Schöpfung ist sehr gut.“ Gleichzeitig sind wir herausgefordert, damit das, was gut ist, nicht zerstört wird.

Ein Beispiel für diese wunderbare Schöpfung ist das Land Surinam in Südamerika – ein Land mit einem unvorstellbaren Reichtum an Pflanzen und Tieren, mit einer Vielfalt von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

**Clip zum Einstieg: Marteria - Welt der Wunder**

*(Über den Beamer wird an der Leinwand das Musikvideo von Marteria: Welt der Wunder eingespielt.)*

**Deutung:**

Im Songtext von Marteria heißt es:

*„Die Wellen, die du siehst, schlagen gegen diese Felsen - seit drei Milliarden Jahren,*

*ob sie uns bemerken oder ob sie sich an irgendwas erinnern?*

*Denn wir leben auf einem Blauen Planeten, der sich um einen Feuerball dreht,*

*mit nem Mond, der die Meere bewegt und du glaubst nicht an Wunder?*

*Mama Erde trägt Klunkern – schmückt sich mit Brillanten.*

*Wir rauben sie aus und bestimmen einen Preis.“*

Eine ähnliche Beschreibung hören wir auch von unterschiedlichen Frauen aus Surinam. Sie erleben das Wunder der Schöpfung Tag für Tag, weil sie unmittelbar in und von ihr leben. Sie erzählen uns von der Schönheit des Landes, von der Vielfältigkeit der Natur und ihrer Sorge, die Umwelt zu schützen.

**Vorstellung der Frauen**

*(Während der Text vorgelesen wird, wird auf der Leinwand über den Beamer das Portraitbild der jeweiligen Frau eingeblendet.)*

* Alima ist eine junge Frau aus dem Volk der Arawak, ein Volk, das schon immer in Surinam gelebt hat. Es versucht, von der Natur zu leben und sie zugleich zu schützen. Alima setzt dafür ein, in ihrem Land ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie Müll vermieden und wiederverwertet werden kann.
* Muyinga ist eine junge Frau aus Sipaliwini und ihre Vorfahren waren versklavte Afrikanerinnen und Afrikaner. Sie lebt mit ihrer Familie in den Bergen des Landes, im fast noch unberührten Regenwald, aus dem das Land zu 94% besteht. Dort finden sie Nahrung; sie fischen und baden in den Flüssen und sind Kenner der Heilpflanzen.
* Carolina ist eine Kreolin. Ihr Vater war Europäer und ihre Mutter afrikanischer Abstammung. Sie ist dankbar für die großen Wasservorräte, die vielen Flüsse und Seen in Surinam. Gleichzeitig beunruhigt sie der Abbau von Gold und Bauxit, der das Wasser und somit das Trinkwasser verseucht.
* Mei Ling, deren chinesische Vorfahren nach Surinam kamen, lebt an der Küste. Diese Gegend ist sehr bekannt für Meeresmuscheln, exotische Vögel, Blumen, Bienen, Honig und Kokosnussöl.

**Lied**

*(Vorschlag: Seht alles, was Gott gemacht hat - aus der Gottesdienstordnung Surinam)*

**Aktion: Auf und ab**

(Nach und nach werden Thesen zu einem bestimmten Thema vorgetragen. Die TN zeigen ihre Zustimmung, indem sie aufstehen. Dazu wird ein Klangteppich gespielt.)

Wir haben gehört, was die jungen Frauen aus Surinam über ihr Land und die Natur und erzählt haben. Jetzt schauen wir auf uns.

Ich werde jetzt einzeln, nach und nach, Aussagen vorlesen. Wenn ihr dieser Aussage zustimmt, steht ihr auf. Anschließend dürft ihr euch wieder hinsetzen und dann folgt die nächste Aussage.

* 1. Ich bin gerne in der Natur unterwegs.
  2. Ich sortiere meinen Müll.
  3. Ich lasse beim Zähneputzen das Wasser laufen.
  4. Ich kann in der Natur still werden und meine Gedanken sortieren.
  5. Ich habe eine McDonalds-Tüte aus dem Autofenster geworfen.
  6. Ich staune oft über die Schöpfung.
  7. Ich habe Batterien in den Müll geworfen.
  8. Ich engagiere mich für den Umweltschutz.
  9. Ich nutze verschiedene Naturheilmittel.
  10. Ich verbringe meinen Urlaub gerne an Orten, an denen ich die Natur genießen kann.

**Schuldbekenntnis mit Liedruf**

*(Vorschläge: Du, unser Gott, vergib unsre Schuld - aus der Gottesdienstordnung Surinam | Kyrie-Ruf)*

* Gott, wir staunen immer wieder über deine gute Schöpfung und bekennen gleichzeitig, dass wir uns nicht genug um sie sorgen. *Liedruf*
* Gott, wir staunen immer wieder über deine gute Schöpfung und bekennen gleichzeitig, dass wir oft zu bequem sind, unser Verhalten zu ändern. *Liedruf*
* Gott, wir staunen immer wieder über deine gute Schöpfung und bekennen gleichzeitig, dass wir oft nicht über die Konsequenzen unseres Handelns nachdenken. *Liedruf*

**Gebet**

Guter Gott,

du hast uns die Freiheit gegeben, unser Leben zu gestalten.

Nicht immer entscheiden wir uns dazu, das Richtige zu tun.

Schenke du uns ein sensibles Herz, damit wir wahrnehmen,

wenn wir uns selbst, andere Menschen oder unsere Schöpfung verletzen.

Amen.

**Überleitung zu den Besinnungsfragen**

Well done! Wenn etwas gut gemacht ist, können wir darüber staunen und dankbar sein. Dafür können wir jetzt unseren Blick weiten. Einige Besinnungsfragen können uns dabei helfen. Wer möchte, kann dazu die Augen schließen.

**Besinnungsfragen**

*(Die Fragen werden nach und nach vorgetragen; zwischen den einzelnen Fragen gibt es eine Pause von 30 Sekunden. Während der ganzen Zeit wird ein Klangteppich gespielt.)*

1. „Well done!“ - das erlebe ich in der Schöpfung: Wann habe ich empfunden, dass die Natur großartig geschaffen ist? *(30 Sekunden Pause)*
2. „Well done!“ - das erlebe ich, wenn ich verschiedenen Menschen begegne: Welche Person lässt mich erfahren, dass ich wichtig bin? *(30 Sekunden Pause)*
3. „Well done!“ - das erlebe ich, wenn ich etwas wunderbar und unfassbar finde: Was versetzt mich in Staunen? *(30 Sekunden Pause)*
4. „Well done!“ - das erlebe ich, wenn ich mich als Teil des großen Ganzen fühle: Wofür bin ich dankbar? *(30 Sekunden Pause)*

**Lied**

**Clip zur Schriftlesung**

*(Über den Beamer wird an der Leinwand aus dem Film Noah ein Filmausschnitt über die Schöpfungsgeschichte eingespielt.)*

**Deutung und Überleitung zur Fürbittaktion**

In diesem Filmausschnitt sitzt Noah mit seiner Familie zusammen und er erzählt ihnen die Schöpfungsgeschichte. Das gemeinsame Teilen der Heilsgeschichte~~,~~ setzt die eigene persönliche Geschichte in einen größeren Zusammenhang und zeigt auf, welchen Auftrag wir haben: In Genesis hören wir: „Ich vertraue die Erde eurer Fürsorge an.“ Das heißt, dass das „gut Gemachte“ erhalten und geschützt werden muss.

Hier vorne haben wir genau diesen Schrifttext. Ihr habt nun die Möglichkeit, nach vorne zu kommen, und mit diesem Stempelkissen euren persönlichen Fingerabdruck auf diesem Text zu hinterlassen.

Damit könnt ihr zum Ausdruck bringen: Ja. Ich nehme den Auftrag an: Die Erde ist mir anvertraut.

**Fürbittaktion**

*(Das Lektionar/die Bibel/der Ausdruck mit der Perikope ist mit dem entsprechenden Bibeltext aufgeschlagen und wird von einer Person gehalten, rechts und links steht jeweils eine Person mit einem Stempelkissen. Die TN kommen nach vorne und hinterlassen ihren Fingerabdruck auf dem Text. Dazu wird ein Klangteppich gespielt. Alternativ kann der Text auch auf dem Boden in der Mitte liegen und dort gestempelt werden.)*

**Vater unser**

**Give away**

So wie sich die Frauen in Surinam für mehr Bewusstsein für das Müllproblem, für fairen Goldabbau, für mehr ökologische Landwirtschaft und sicheres Trinkwasser einsetzen, so können wir uns dazu verpflichten, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen. Wir können versuchen, in unserem Alltag konkrete Wege zu gehen, um die Schöpfung zu bewahren.

Daran kann uns diese Karte erinnern „Well done! Ich vertraue die Erde eurer Fürsorge an“, die ihr mitnehmen könnt.

**Segen**

Gott, segne und behüte uns. Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Wende uns dein Angesicht zu und gib uns Frieden.

Amen.

**Lied**

Gottdienstentwurf: Katja Orthues

\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**weitere Clips:**

* YouTube: **Planet Erde** (Atmenberaubende Aufnahmen)

www.youtube.com/watch?v=eaweJniWXZQ

* YouTube: **Earthbook: Die Erde geht online** (wissenschaftsjahr)

www.youtube.com/watch?v=YNSNulqBqhE

* YouTube: **Hornbach TV-Spot Und jetzt du!** (HORNBACH Schweiz) https://www.youtube.com/watch?v=h8VGGyXypfg

**weitere Filme:**

* **Tree of Life** (2011, Terrence Malick, Spielfilm)
* **Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen** (2015, Mélanie Laurent, Cyril Dion, Dokumentarfilm)